

Die Sortenbeurteilung und die Anbauempfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse

Sortenbeschreibung		Anfälligkeit	
Verwendung:	Speisesorte festkochend	Krautfäule/Knollenfäule:	mittel/mittel
Züchter:	Niederösterreichische Saatbaugenossenschaft	Rhizoctonia Pocken/Deformation:	mittel/hoch
Reife:	mittelfrüh	Schorf:	gering
Kochtyp:	B-A	Pulverschorf:	gering
Knollen pro Staude:	14-19	Virus Blattroll PLRV:	mittel
Knollenertrag:	hoch	Virus Mosaik PVY:	mittel-hoch
Stärkegehalt:	12-14.5 %	Alternaria:	mittel-hoch
Lagereignung:	gut	Schlagschäden:	gering
Keimruhe:	hoch	Empfindlichkeit auf Abkeimen:	hoch
Kraut bei der Vernichtung:	laubstark	Metribuzin Empfindlichkeit:	NA max. 350 g Wirkstoff

Sortenspezifische Anbauinformationen

Pflanzgutaufbereitung-Vorkeimung

Wärmeschock bis Keime sichtbar, Keimbruch vermeiden.

Kaliber in mm	Pflanzenabstand in cm	Pflanzdichte pro ha in Stück
30-35	21-23	63 500-58 000
35-45	25-27	53 300-49 400

Pflanzenschutz

Knollen Beizung: Beim Pflanzen.

Alternaria: Auf eine konsequente Bekämpfung mit Spezialprodukten kombiniert mit der Krautfäulespritzung achten (z.B. Amistar/Dagonis/Taifen/Difenoconazol Produkte/Flint/Signum).

Blattläuse: ÖLN Schadschwelle: Pro Fiederblatt 10 Blattläuse (Movento/Tepeki).

Krautvernichtung	Variante ohne Schlegeln	Variante mit Schlegeln
1. Massnahme	Firebird Plus 2 l/ha	Schlegeln
2. Massnahme	nach 5-8 Tagen: Spotlight Plus 1 l/ha	nach 1-3 Tagen: Spotlight Plus 1 l/ha oder Firebird Plus 2 l/ha
3. Massnahme	ev. nach 5-8 Tagen: Spotlight Plus 1 l/ha	ev. nach 5-8 Tagen: Spotlight Plus 1 l/ha oder Firebird Plus 2 l/ha
ohne Pflanzenschutzmittel	Schlegeln und Abflammen	

Düngung (Nährstoffversorgung bei Bodenversorgungsstufe C)

Nährstoffe	Optimum kg/ha	Bemerkungen
Stickstoff	120-140	
Phosphor (wasserlöslich)	80	
Kali (chlorfrei)	250-350	
Magnesium	40	
Spurenelemente	Spurenelemente über Blattdünger ergänzen (EPSO Microtop, Fertiplus)	

Wichtige Anbauhinweise

Anfällig auf Tabak-Rattle-Virus.